



Stadt  Attendorn

Attendorn, 28.09.2010

NIEDERSCHRIFT

zur 18. Sitzung des Seniorenrates der Stadt Attendorn
am Montag, 30.08.2010

Sitzungsbeginn: 16.30 Uhr

Sitzungsende: 18.20 Uhr

Anwesend waren
unter dem Vorsitz von

Ulrich Lingemann

die Seniorenratsmitglieder

Walter Neu
Jürgen Aubert
Franz-Josef Becker
Hildegard Laumann
Ilona Schnieder (als Vertreterin)
Gisela Wiesner (als Protokollführerin)

die stellvertretenden Mitglieder

Richard vom Orde
Hildegund Brych

als Zuhörer:

Günter Bauernschmitt
Reimund Garske
Siegfried Römer

von der Verwaltung:

Andreas Dicke (bis TOP 2 einschl.)
Matthias Buchen

Entschuldigt fehlte

Anne Scharpegge

Der Vorsitzende Ulrich Lingemann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Teilnehmer. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Seniorenrates fest.

1.

Beratung des Protokolls über die 17. Sitzung vom 31.05.2010

Form und Inhalt des Protokolls über die 17. Sitzung des Seniorenrates wurden einstimmig gebilligt.

2.

Barrierefreies Attendorn

hier: Sachstandsberichte zu verschiedenen Maßnahmen

Herr Dicke vom Bauamt berichtete über folgende Punkte:

- Die Schließung der Toilettentür am Bieketurm wird bei einem neuen Ortstermin mit einem Hersteller von Schließanlagen neu beraten. An dem Termin können Vertreter des Seniorenrats teilnehmen.
Die Hinweisschilder für die Toilettenanlagen im Stadtgebiet werden bei der Überplanung des touristischen Leitsystems mit eingebunden. Nach Fertigstellung dieser Planung wird diese dem Seniorenrat vorgestellt.
- Die Kreuzung kleine Kampstraße/Windhauser Straße und der Bereich Waldenburger Weg, gegenüber Gaststätte Rinscheid, wurden provisorisch mit Asphalt angeglichen. Dies konnte bei dem Übergang Sackhoff, vor Haus Stipp, nicht durchgeführt werden, da die Rinne für die Entwässerung benötigt wird.
- Die Pflanzbeete vor der Mauer des Konvikts werden durch den Baubetriebshof mit Büschen und Sträuchern neu bepflanzt. Diese Bepflanzung wird im Herbst dieses Jahres durchgeführt. Ein Beranken der Mauer ist nicht mehr vorgesehen.
- Zur Kappenabsenkung der Brücke Am Wassertor verlas Herr Dicke ein Schreiben des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Südwestfalen:

„Eine Verbesserung/Änderung der derzeitigen Situation im Hinblick auf „Barrierefreiheit“ der Fußgängerüberwege im Bereich der Brückenkappen ist im vorliegenden Fall nur durch umfangreiche Baumaßnahmen zu erzielen. Hierzu würde es erforderlich, die komplette Brückenkappe in den fraglichen Abschnitten „schonend“ abzutragen und in abgesenkter Form wieder herzustellen. Eine Absenkung auf Niveau des Fahrbahnbelages ist aus Gründen der im Knotenpunkt insgesamt schwierigen Entwässerungssituation nicht möglich.

Aus vorgenannten Gründen scheidet auch eine provisorische Anrampung, etwa durch Einbau eines Keiles aus bituminösem Mischgut im Bereich der Flussbahn, aus.“

- Die Wege auf dem Kath. Friedhof sind abgewalzt und werden in regelmäßigen Abständen weiter kontrolliert.

Weitere allgemeine Informationen zu noch offenen Fragen des Seniorenrates gab Herr Buchen:

- Das Aufstellen einer weiteren gebrauchten Ruhebank an der Schafsbrücke (Anfrage Frau Laumann aus der letzten Sitzung am 31.05.2010) ist derzeit nicht möglich, da der Baubetriebshof zurzeit über keine gebrauchten Bänke verfügt. Sofern eine Bank vorrätig sein sollte, wird sich der Baubetriebshof umgehend melden.
- Zur besseren Akustik für Hörgeschädigte in der Stadthalle Attendorn (Anregung des Seniorenrates vom 15.06.2009) ist der Einbau einer Hörschleife für zwei Stuhlreihen prinzipiell möglich und vom rein technischen Aufwand nicht sehr umfangreich. Materialkosten von max. 1.000 € sind zu erwarten. Der Bürgermeister hat eine entsprechende Summe im Entwurf des Haushaltsplanes 2011 veranschlagt.
- Die Anlegung von Fußgängerüberwegen an den Kreisverkehren im Kölner und Niedersten Tor (Anregung des Seniorenrates vom 28.01.2008) ist durch die Verkehrskommission im Dezember 2009 erneut geprüft worden. Sie hat der Anlegung eines

zusätzlichen Fußgängerüberweges am Kreisel Niederstes Tor zugestimmt.

Die Anordnung des Fußgängerüberweges ist dann auch mit verkehrsrechtlicher Anordnung durch den Kreis Olpe erfolgt. Die Straßenverkehrsbehörde Olpe hat aber darauf hingewiesen, dass der Fußgängerüberweg konkret erst dann markiert werden darf, wenn die nach den Richtlinien erforderliche DIN-Beleuchtung installiert worden ist.

Hinsichtlich der angespannten Haushaltslage sind im Haushaltsplan 2010 entsprechende Haushaltsmittel für die Installierung der vorgeschriebenen Beleuchtung jedoch nicht eingestellt worden. Dies gilt ebenso für die zusätzliche DIN-Beleuchtung am Kreisverkehr Kölner Tor. Auch steht hier noch die Entscheidung der Verkehrskommission aus.

Vor der Umsetzung weiterer Fußgängerüberwege bedarf es daher zunächst der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel durch den zuständigen Fachausschuss bzw. die Stadtverordnetenversammlung. Ob tatsächlich entsprechende Mittel in 2011 bereitgestellt werden, wird sich in den Haushaltsplanberatungen zeigen.

3.

Erstellung einer Informationsbroschüre über städtische und private Einrichtungen für Senioren
hier: Sachstandsbericht

Herr Buchen berichtete, dass der Seniorenratgeber fast fertiggestellt sei und kurzfristig ins Internet gestellt werde. Das nächste und voraussichtlich letzte Treffen des Arbeitskreises in dieser Angelegenheit finde am 15.09.2010 statt.

4.

Zertifizierung der Geschäfte und Praxen in Attendorn
hier: Sachstandsbericht

Herr Aubert, Herr Garske und Herr Römer setzten den Seniorenrat davon in Kenntnis, dass eine Expertenkommission aus Essen neue

Checklisten für die Vergabe des Signets „Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ erarbeitet habe. Landesweit gelte ein einheitliches Signet. Das Signet werde auf Antrag verliehen und könne in drei Kategorien vergeben werden:

- a) Barrierefrei Bewegen: Symbol = Rollstuhl
- b) Barrierefrei Hören: Symbol = Ohr
- c) Barrierefrei Orientieren: Symbol = Auge

Ab Anfang 2011 wird diese Expertenkommission über „Barrierefreiheit“ entscheiden und das entsprechende Signet für die Zertifizierung vergeben.

Herr Aubert und Frau Schnieder vom Seniorenrat werden weiterhin bei dieser Thematik mitarbeiten.

5.

Ruhebänke in den außerörtlichen Gebieten der Stadt Attendorn
hier: Sachstandsbericht

Herr Lingemann teilte mit, dass bis jetzt 300 Bänke nummeriert sind. 40 Bänke seien noch zu nummerieren.

6.

Entwicklungsplanung für den Stadtteil Schwalbenohl als Regionale-Projekt
hier: Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Neuigkeiten.

7.

Initiative Bürgerhaus „Alter Bahnhof“
hier: Sachstandsbericht

Herr Aubert informierte den Seniorenrat darüber, dass ein Umbau des Alten Bahnhofs zu einem Bürgerhaus ca. 2,16 Mio. Euro kosten und

jährliche Folgekosten von mindestens 76.000 € verursachen werde. Der Bürgermeister lehne eine Übernahme der Kosten ab. Der Initiativkreis will nun versuchen, Attendorner Unternehmer mit einzubeziehen. Vielleicht wäre es möglich eine Stiftung zu gründen. Herr Aubert und Frau Brych werden vom Seniorenrat weiter mitarbeiten.

8.

Bericht der beratenden Mitglieder aus den Fachausschüssen

Aus den Fachausschüssen ASJ, ABL und APU gab es, den Seniorenrat betreffend, nichts zu berichten.

9.

Bekanntgaben

Der Seniorenrat kann bei Bedarf Informationen über Vorrichtungen zum Aufhängen von Gehhilfen für Arztpraxen zur Verfügung stellen.

10.

Verschiedenes

Herr Römer informierte darüber, dass am 10.10.2010 in Altenhündem im und ums Rathaus der 3. Selbsthilfe-Gesundheitstag, Schwerpunkt „Umwelterkrankungen“, stattfindet.

Herr Aubert berichtete, dass vom Ausschuss APU am 16.09.2010 eine Informationsveranstaltung zum Neu- bzw. Umbau der JVA um 16.00 Uhr in der JVA stattfindet.

Die nächste Sitzung des Seniorenrates findet am 08.11.2010 statt.

